

# Deutsche und Niederländische FREMO-Bahn Fremobahndirektion Hannover

---

Gültig vom 29.09.-03.10.2007

## Buchfahrplan gelb-2



**Dienstbeginn 15:50**

enthält die Fahrpläne für die

**Personen-, Güter-, und Leerzüge  
der Strecken**

**Kaaps-End – Friedrichshöhe – Albrechtshaus – Nieuwenhoorn – Laasow – Bagband**

**Albrechtshaus – Westenrode**

sowie

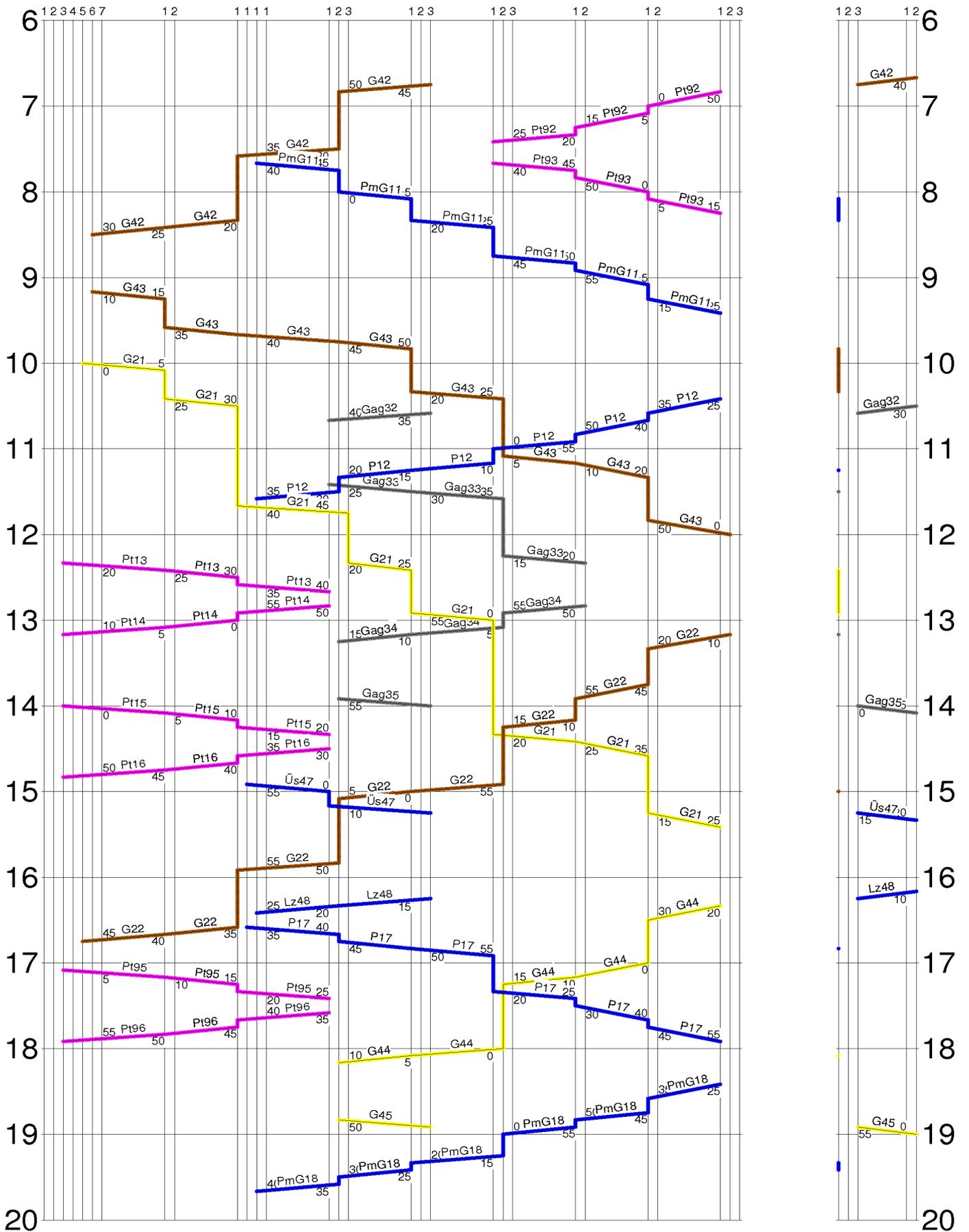
## Zugbildungsvorschriften

für die in diesem Plan behandelten Züge

**Nicht für Dritte**

Kaaps-End Weiche12 Zuckerfabrik FriedrichshöAlbrechtshaNieuwenhocBunkensteLaasow Bagband

AlbrechtstWestenrode



## Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

G	= Güterzug
Gag	= Güterganzzug
Lz	= Lokzug
P	= Personenzug
PmG	= Personenzug mit Güterbeförderung
Pt	= Personentriebwagen
Üs	= Übergabegüterzug
KpE	= Kaaps- End
W12	= Weiche 12
Zf	= Friedrichshöhe Zuckerfabrik
Fdh	= Friedrichshöhe
Abh	= Albrechtshaus
Nwh	= Nieuwenhoorn
Bks	= Bunkenstedt (Kalkwerk)
Law	= Laasow
Ba	= Bagband
Wne	= Westenrode
GWW	= große weite Welt (Normalspur)
Fdl	= Fahrdienstleiter
Tf	= Triebfahrzeugführer
Tfz	= Triebfahrzeug
Zf	= Zugführer
Ra 10	= Rangierhalttafel
So 5	= Trapeztafel [DR]
Ne 1	= Trapeztafel [DB]
Zp 1	= Achtung (Ein mäßig langer Pfiff)
Zp 6	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DR]
Zp 9	= Abfahren
Zp 11	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DB]
Ak	= Ankunftsmeldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Zuglaufstelle, Uhrzeit).</b> “
Fa	= Fahranfrage = „ <b>Darf Zug (Nummer) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren?</b> “
Fe	= Fahrerlaubnis = „ <b>Zug (Nummer) darf (Uhrzeit) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren.</b> “ = „ <b>Nein, warten.</b> “
Vm	= Verlassensmeldung = „ <b>Zug (Nummer) hat (Name der Zuglaufstelle) verlassen.</b> “
As	= Abstellmeldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Name der Zuglaufstelle) in Gleis (Nummer) abgestellt.</b> “

## Ablauf einer Zugfahrt im vereinfachten Nebenbahndienst

Vor Beginn der Zugfahrt stellt der Zugführer im Abgangsbahnhof an den Zugleiter die **Fahranfrage (Fa)**.

Dieser prüft das Freisein der Strecke bis zur nächsten fahrplanmäßig vorgesehenen Zuglaufstelle und erteilt dem Zug die **Fahrerlaubnis (Fe)** bzw. **verweigert sie**.

Die Fahrerlaubnis gilt in der Regel bis in die genannte Zuglaufstelle. Ist die Zuglaufstelle nicht frei, kann die Fahrerlaubnis auch nur bis zur Trapeztafel lauten. Dann darf der Zug erst einfahren, wenn er durch Zp 6 (Lang-kurz-lang), bzw. mündlich oder fernmündlich dazu beauftragt wird.

Nach Ankunft in der Zuglaufstelle gibt der Zugführer die **Ankunftsmeldung (Ak)**. Diese kann mit einer weiteren **Fahranfrage** verbunden werden.

Bei Zugkreuzungen übernimmt der Zugführer des zuerst einfahrenden Zuges die Sicherung des Fahrweges für den zweiten Zug. Beim Verlassen der Zuglaufstelle durch den zweiten Zug, sind alle Weichen in Grundstellung zu bringen. Die Hauptgleise müssen nach der Ausfahrt des Zuges frei sein.

Beim Rangieren in einer Zuglaufstelle ist zu beachten, das nicht ohne Erlaubnis des Zugleiters über die Einfahrweiche bzw. Ra 10 rangiert werden darf.

Die Ausnahmen sind:

- es sind keine Zuglaufmeldungen (Ak, Fe) für die Zuglaufstelle zu geben.
- es wird nach Erteilen der Fahrerlaubnis in Fahrtrichtung rangiert.

Soll mit Fahrzeugen aus einem Nebengleis in ein Hauptgleis rangiert werden, ist für die Zuglaufstelle eine **Rangiererlaubnis** einzuholen.

Nach Beenden des Rangierens ist eine **Abstellmeldung** zu geben.

Dazu müssen die Hauptgleise von allen Fahrzeugen geräumt, die Weichen in der Grundstellung und (wenn gefordert) verschlossen sein.

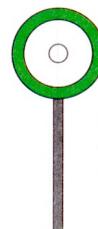
Eine **Verlassensmeldung (Vm)** ist auf unbesetzten Zuglaufstellen zu geben, wenn dies zur Regelung der Zugfolge notwendig ist. Sie darf erst gegeben werden, wenn der Zug die Zuglaufstelle verlassen hat und an der Trapeztafel der Gegenrichtung vorbeigefahren ist.



Ra 10



Ne 1, So 5



Zp 9

**Zugdienstbeginn 16:20****Ende 18:10****G44 Bagband – Friedrichshöhe****TFZ: 199.8 Last: 20 Achsen****Zugbildung**

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Bagband	Friedrichshöhe	GWW auf Rollwagen
1	Laasow	Friedrichshöhe	GWW auf Rollwagen
1	Nieuwenhoorn	Friedrichshöhe	GWW auf Rollwagen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
22,6	40	Bagband			16:20			Fa	einstellen GWW auf Rollwagen 199.8 TFZ einsetzen von G21
16,8		Laasow		16:30	17:00				einstellen GWW auf Rollwagen
12,6		Bunkenstedt			17:10				
11,5		Nieuwenhoorn	Halt!	17:15	18:00	P17		Ak Fa	einstellen GWW auf Rollwagen
8,3		Albrechtshaus			18:05				
5,9		Friedrichshöhe		18:10				Ak	Zug umlaufen ausstellen GWW auf Rollwagen GWW auf Rollwagen GWW auf Rollwagen 199.8 TFZ aussetzen Ü G45

**Zugdienstbeginn 18:50**

**Ende 19:00**

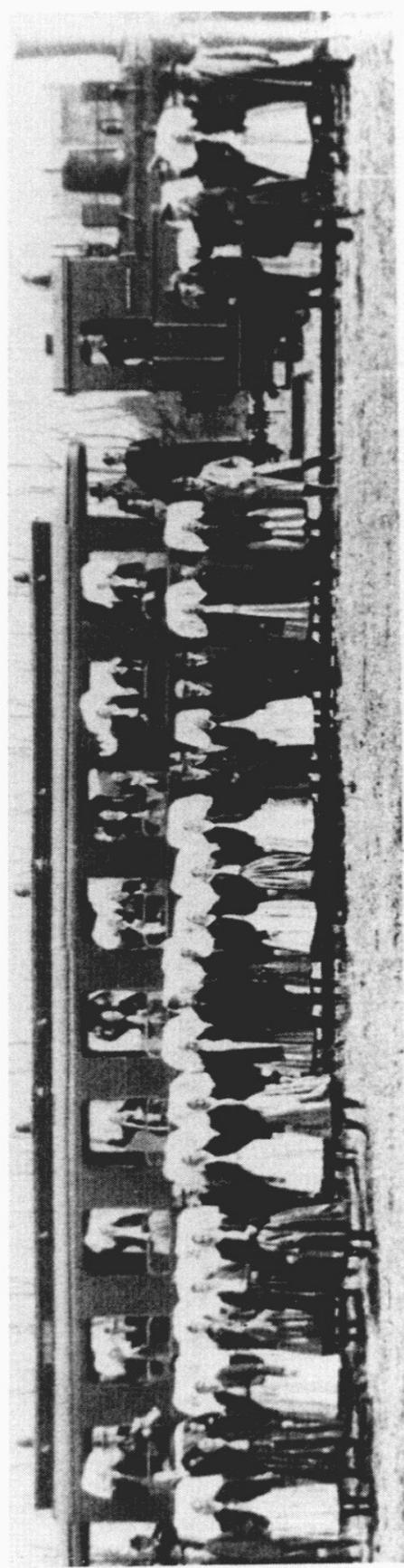
**G45 Friedrichshöhe – Westenrode**

**TFZ: 199.8 Last: 20 Achsen**

**Zugbildung**

Gruppe Von Nach Bemerkung  
 1 Friedrichshöhe Westenrode GWW auf Rollwagen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
5,9	40	Friedrichshöhe			18:50			Fa	einstellen GWW auf Rollwagen 199.8 TFZ einsetzen von G44  Wagen abrollen ausstellen GWW auf Rollwagen 199.8 TFZ aussetzen
8,3		Albrechtshaus			18:55				
10,2		Westenrode		19:00				Ak	



## Der neue Kirchgangszug von Lübben nach Straupitz und Burg.

Der Burger Kirchgangszug der Spreewaldbahn, der erstmalig am 27. Mai 1928 den Berliner Spreewaldverkehr in die Wende leitet. Fahrtdauer Lübben — Burg 5 4 Stunden. Ab Görlitzer Bahnhof 650 und 705 Uhr. In Lübben umsteigen. Ab Lübben 900 Uhr.

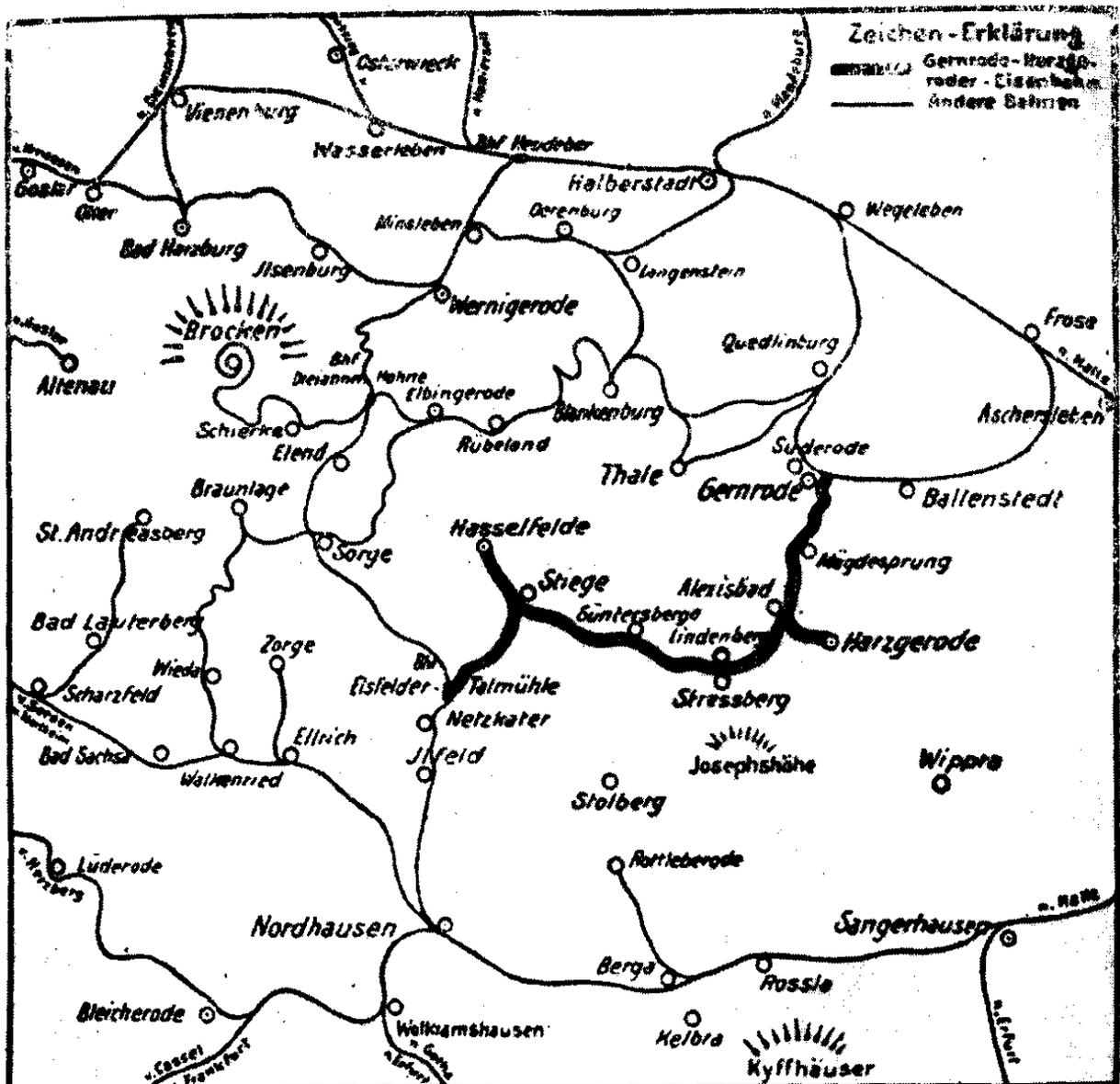
Sämtliche Fahrkarten sind auch werktags für die Rückfahrt gültig!

- III. Kl. von Lübben nach Burg und zurück . . . . . 2.10 RM
- III. Kl. von Lübben nach Straupitz und zurück . . . . . 1.40 RM
- III. Kl. von Lübben nach Altzauche und zurück . . . . . 0.80 RM

**Schüler mit Lehrer- und anerkannte Jugendgruppen zahlen halbe Fahrpreise.**

Für anerkannte Jugendgruppen nur werktags halbe Fahrpreise.

900	1220	1710	2245	ab	Lübben, Anschlußbahn.	an	700	820	1031	1610	2245
943	1234	1724	2250	an	Lübben, Ostbahnhof	ab	646	806	1037	1586	2146
944	1235	1725	2300	ab	Radensdorf	an	645	805	1036	1535	2145
958	1249	1739	2314	→	Altzauche-Burglehn	←	631	791	1022	1541	2141
1002	1253	1743	2318	→	Wußwergk	←	627	787	1018	1537	2137
1010	1301	1751	2326	→	Neuzauche	←	619	779	1010	1529	2119
1020	1310	1801	2336	→	Straupitz	←	609	769	1001	1519	2109
1029	1320	1810	2345	an	Straupitz	ab	539	720	931	1398	2100
1040	—	1830	—	ab	Straupitz	an	—	732	946	1430	2100
1052	—	1842	—	→	Byhlen	←	—	—	934	1438	2108
1102	—	1852	—	→	Byhleguhre	←	—	716	924	1438	2108
1111	—	1901	—	→	Schmogrow	←	—	—	915	1419	2101
1120	—	1910	—	an	Burg (Spreew.)	ab	—	710	906	1411	2101



# Gernrode - Harzgeroder Eisenbahn.

(Anhaltische Harzbahn oder Selketalbahn.)

Gernrode - Alexishad - Stiege - Eislefelder Talmühle - (Nordhausen)

Kürzeste, billigste und schönste Verbindung zwischen dem Ostharz und dem Südharz mit Kyffhäuser.

**Köstliche Fahrt durch das liebeliche Selketal.**